Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

57 (17.7.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 57. Mittwoch den 17. July 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnung.

Nro. 9852. Die Verhütung der Verbreitung der jenseits Rheins wieder herrschenden Viehseuche betreffend.

Nachdem auf erhaltene Nachricht, daß jenseits Rheins in den Orten Hördt und Rheinzabern die gefährliche RindviehSeuche, genannt Lößerdürre, wieder ausgebrochen seye, sich durch Absendung eines SanitätsBeamten an Ort und Stelle von der Richtigkeit dieser Anzeige überzeugt, und hierbei zu bemerken gefunden worden ist, daß die wenige VorsichtsMaasregeln, die von dortigen Behörden angeordnet, die Verbreitung der Ansteckung sehr möglich machten, so wird in Gemäßheit erhaltener höherer Weisung andurch verfügt:

1) Die Einfuhr von Rindvieh, Häuten, Haaren, Flechsen, Hörnern, Klauen, Fleisch, Unschlitt und Gedärmen derselben, ist hiermit von jenseits Rheins, bis auf weiters verboten.
2) Aller Orten am Rhein, wo eine Ueberfahrt ist, sollen, in so weit nicht, als bey HauptStationen, PolizeyAufseher ihr besonderes Augenmerk darauf richten können, von den nächstgelegenen Orten sichere Wachen ausgestellt werden.
3) Jeder mit Waaren herüber kommende muß sich, sobald sie in der Art sind, daß darunter dergleichen Producte seyn können, einer Durchsicht derselben unterwerfen.
4) Diejenige, die mit verbotenen Producten der Art oder Vieh betroffen werden, sind den Aemtern zur Bestrafung zu überliefern, die Waaren selbst aber sogleich in entfernte Verwahrung zu bringen, bis sich durch die vorzunehmende Untersuchung ergiebt, ob solche zu vertilgen, resp. zu tödten und zu verlochen, oder blos zurückzuweisen sind, als worüber sogleich zu erkennen ist.
5) Der Einkauf hierländischen Rindviehs durch Bewohner der jenseits rheinischen Gegend, und deßfalls erforderlichen Eintritt in die Stallungen kann nur dann gestattet werden, wenn sich bei dem Orts-Vorstand durch gültiges Zeugniß darüber ausgewiesen ist, daß in dem Wohnort des Kauflustigen die Viehseuche nicht herrsche, noch er selbst um krankes Vieh gewesen seye.
6) Die Uebertretung dieser Anordnungen wird sowohl an Aus- als Inländern strenge geahndet werden, und sind daher die UntersuchungsAkten jedesmal an das KreisDirectorium einzusenden.

Sämmtliche Aemter haben für gleichbaldige Bekanntmachung dieses, bei den AmtsUntergebenen und genaue Befolgung zu sorgen, und die PolizeyInspectionen hiernach die Aufseher zu instruiren.

Durlach den 9. July 1816.

Das Direktorium des Pfinz- und EnzKreises.

Frhr. von Wechmar. vdt. Cron.

Bekanntmachungen.

Der evang. luth. Schuldienst zu Leutesheim (Kinzigkreis) dessen Kompetenz nach dem Anschlag 228 fl. beträgt, ist durch die Dienstentsagung des bisherigen Lehrers Sebastian Frosch erledigt worden. Die Kompetenten um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen durch ihre Spezialate und Dekanate bei der obersten Kirchenbehörde vorschriftmäßig zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu

werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(2) zu Weingarten an die in Gant erkannten Christian Linkischen Eheleute, auf Mittwoch den 31. July d. J. vor dem TheilungsCommissär im Löwenwirthshaus zu Weingarten. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Tiefenbach an die in Gant erkannten Konrad Keßlerischen Eheleute, auf Montag den 29. July d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Tiefenbach. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Rust an den verstorbenen und in Gant erkannten Joseph Gas, auf Donnerstag den 1. August d. J. vor dem TheilungsCommissär im Ochsen zu Rust. Aus dem

Stadtamt Heidelberg.

(1) zu Heidelberg an den in Concurs erkannten Handelsmann Michael Anderst auf Donnerstag den 22. August d. J. Vormittags 9 Uhr auf allhiesigem Rathhaus. Aus dem

Bezirksamt Kenzingen.

(2) zu Oberhausen an die Joseph Anton Franzischen Eheleute, auf Mittwoch den 31. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr, vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Kenzingen. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Mietersheim an den Bürger und Pflugwirth Georg Friedrich Bohnert, auf Montag den 22. July d. J. Vormittags 8 Uhr, bey dem TheilungsCommissariat im Wirthshaus zum Pflug in Mietersheim. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Stadelhofen an den Jos. Sprauel auf Montag den 29. July Vormittags vor der Amtsschultheißerey in Ulm. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(2) zu Riedle an den verstorbenen und in Gant erkannten Bürger Martin Bruder, auf Montag den 5. August d. J. im Laudenwirthshause zu Zell. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Pforzheim.

(3) zu Hamberg an den in Gant erkannten Bürger Johannes Wahl, auf Dienstag den 30. July, Vormittags 8 Uhr, vor der TheilungsCommission im Wirthshaus zum Lamm in Hamberg. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(1) zu Kieselbronn an den in Gant erkannten, von seiner Ehefrau geschiedenen, Bürger und Bauern Georg Michael Müller auf Montag den 5. August d. J. zu Kieselbronn im Wirthshaus zur Krone, vor der GantKommission. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(3) zu Rheinsheim an den Gerichtschreiber Melchior Scheurer, auf Mittwoch den 31. July d. J. bey dem Großh. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Rheinsheim, Morgens 9 Uhr.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Ettenheim. [Vorladung.] Nachbenannte abwesende junge Leute hat bei der Conscription für 1816 das Loos zum Activdienst getroffen:

Franz Joseph Hauger von Altdorf.
Franz Joseph Jäger von Ettenheim.
Johann Jakob Härle von Schmieheim.
Sander Weil von Rust.
Franz Sales Goth von Ringsheim.
Sebastian Fritschmann und
Franz Karl Elison von Kippenheim.

Dieselbe werden daher hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen von Bekanntmachung dieses an um so gewisser in ihrem Geburtsort zu stellen, als nach Verfluß dieses Termins ihr Vermögen confiscirt, und sie des OrtsBürgerrechts für verlustig erklärt werden würden. Ettenheim den 13. Juli 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Mannheim. [Vorladung.] Der von hier gebürtige, von dem Großh. Bad. LinienInfanterieRegiment von Stockhorn Nro. 1. entwichene Tambour Maximilian Götz wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 13 July 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(2) Boxberg. [Vorladung.] Der Bürger Leonhard Stapf sen. von Schwaigern entfernte sich am 16. April dahin ohne Veranlaßung aus seinem Wohnort, und ohne daß bis jetzt dessen Aufenthalt ausgekundschaftet werden konnte. Am 1. May dahin wurde zwar zwischen Niklashausen und Werbach eine todte Mannsperson in der Tauber gefunden, welche allem Vermuthen nach der vermißte Leonhard Stapf von Schwaigern ist. Da jedoch hierüber volle Gewißheit fehlt, so wird zum Ueberfluß der Leonhard Stapf anmit öffentlich aufgefordert, sich von heute an binnen 4 Wochen dahier zu stellen, über seine Entweichung zu verantworten, auch sich über den Vorschlag seiner Frau und ihres Beistandes, wegen Tilgung der vorhandenen Schulden, und angetragener Veräusserung eines Theils der Liegenschaften um so gewisser anher zu erklären, als ansonsten ein Curator für ihn ex officio angeordnet, und nach dessen Antrag das Geeignete verfügt werden wird.

Boxberg den 8. Juli 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Waldürn. [Vorladung.] Der bereits am 1. Oct. 1813 von dem Großh. leichten Infanterie-Bataillon desertirte Johann Ekert, von Walldürn, wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey dahiesigem Amte zu stellen, und über seine Entweichung zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß gegen ihn als einen ausgetretenen Unterthanen nach den Landesgesetzen verfahren werde.

Walldürn den 5. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Blumenfeld. [Strafurthel.] Nachdem sich Jacob Kayer von Binningen des Verbrechens des böslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, schuldig gemacht hat, so wird durch hohen Kreisdirectorial-Beschluß vom 27. v. M. Nro. 8493. anmit gegen denselben der Verlust des Ortsbürgerrechts, so wie die Confiscation seines sowohl angefallenen als künftig zu hoffenden Vermögens, zur Großh. Staats-Casse erkannt.

Blumenfeld den 9. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Offenburg. [Strafurthel.] Gegen die abwesende Milizpflichtige des Jahrs 1815, welche das Loos zum Activdienste getroffen hat, als:

Anton Strauß und Anton Kily von Offenburg.
Lorenz Binder von Weyer, und
Raimund Joos von Niederschopfheim.

ist höhern Orts die Confiscation des Vermögens und der Verlust des Ortsbürgerrechts erkannt worden, welches anmit allgemein bekannt gemacht wird.

Offenburg den 3 July 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

— — —

(3) Gengenbach. [Fahndung und Signalement.] Am 4. dieses, Abends gegen 4 Uhr, kamen nachbeschriebene zwey Bursche auf einen entlegenen Bauernhof des disseitigen Bezirksamtes, gaben sich für französische Flüchtlinge aus, und äußerten den Wunsch, Gold gegen Silbermünzen auszuwechseln, indem sie letztere zu eiligen Auslagen, besonders zu Anschaffung anderer Kleider, sehr bedürften, zeigten auch sogleich mehrere Goldstücke mit dem Beysatze vor, sich gerne einen Aufwechsel gefallen zu lassen. Der Bauer, welchem die vorgezeigten Goldstücke für einen Louisd'or doch zu leicht schienen, wollte vorläufig eines davon durch einen Kenner prüfen lassen, und schickte solches durch seine Magd zu diesem. Die Bursche wußten aber derselben einen ächten Louisd'or in die Hände zu spielen, und so kam sie mit dem schriftlichen Zeugniß zurück, daß der Louisd'or gut seye. Nun gieng der Handel an, und der Bauer zahlte für 100 Schaumünzen ohne allen Werth, 250 Kronenthaler oder 675 fl. rheinisch, wozu er noch, um einen sogenannten halben Louisd'or seine Geldgurte hingab, an welcher der Betrüger, da sie gegen die Schnalle zu geflickt ist, vielleicht am leichtesten zu erkennen seyn mag. Dieses wird nun zur Warnung der Leichtgläubigen, und gefälligen Veranlassung einer strengen Fahndung auf die Beschriebene, bekannt gemacht. Gengenbach den 5. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Der eine ist nach Angabe 5 Schuh groß, hat ein blasses länglichtes Gesicht, braune Augen, seye gegen 40 Jahre alt, habe schwarzkrause Haare, nichts deutsches gesprochen, und wenigstens sich gestellt, als verstände er dieses nicht; seine Kleidung sey in einem kurzen grauen Rock, in einem dergleichen Brusttuche, dunkelblauen langen Hosen und Stiefeln bestanden.

Der zweite sey ungefähr 5 Schuh 5 Zoll groß, habe schwarze Haare, ein schwärzlichtes Angesicht, seye gegen 40 Jahre alt, habe einen blauen Rock, und blaue lange Hosen angehabt, einen hohen runden Hut und Stiefel getragen. Beyde seyen wahrscheinlich Juden.

Kauf-Anträge.

(1) Ettlingen. [Kommisbrodlieferung. Freytags den 19. July, Vormittags 10 Uhr, wird ein neuer Kommisbrodlieferungs-Accord für das dahier befindliche und allenfalls weiter einrückende Großherz. Bad. Militär, von Seiten der Großh. Domanialverwaltung dahier, durch öffentliche Versteigerung an den Wenigstnehmenden begeben werden.

Ettlingen den 11. July 1816.

Großherzogl. Domanialverwaltung.

(3) Rastadt. [Kommisbrod- und Fourage-Lieferungs-Versteigerung betreffend.] Donnerstags den 18. dieses Morgens präcis 9 Uhr, wird die Lieferung sowohl des Commisbrods als der Fourage, für das dahier garnisonirende und allenfalls weiter einrückende Großh. Bad. Militär, durch öffentliche Versteigerung in der Domanial-Verwaltungs-Kanzley an den Wenigstnehmenden begeben werden; wobey sich also die Liebhaber an gedachtem Tag und Stunde einfinden sollen Rastadt den 6. July 1816.

Großherz. Domanial-Verwaltung.

(1) Neckargemünd. [Mühlenversteigerung.] In Gemäßheit amtlichen Beschlusses wird man die dem Konrad Fischer dahier zugestandene sogenannte Waldmühle, eine der vorzüglichsten an der Elsenzbach, auf der hiesigen Gemarkung, nächst der Bammenthaler Gränze gelegen, bestehend in einer Weismühle mit 2 Gängen, in einer Oelmühle, der Hälfte einer Scheuer mit Pferdstallung, 4 Schweinställen,

und in der Hälfte der in 4 Morgen 2 Vrtl. 21 Rth. bestehenden, um das Mühlgebäude herum gelegenen Gärten und Wiesen, worauf eine jährliche Abgabe von 5 fl. WasserfallRecognition und ein Malter Korn ruhet, Dienstags den 13. August d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen AmtsrevisoratsZimmer unter annehmlichen Bedingnissen an den Meistbiethenden zu Eigenthum versteigern, welches den SteigungsLiebhabern mit dem Bemerken hiemit bekannt gemacht wird, daß sie sich ihrer Zahlungsfähigkeit halber mit amtlichen Zeugnissen zu legitimiren haben.

Neckargemünd den 10. July 1816.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Sinsheim. [SchäferyVerleihung.] Der Pacht der Kirchardter Schäferey, welcher sich bis Michaelii 1817 endiget, wird für die künftigen Jahre durch öffentliche Versteigerung begeben werden. Diese Schäferey kann mit 300 Stück Schaafen betrieben werden. Zubehördten derselben sind eine gute Wohnung mit einer Scheuer, einem großen Schaafstalle, und einem kleinen Rindviehstalle, die Benutzungen von 3 Morgen 2 Vrtl. Wiesen, 2 Vrtl. 2 Ruthen Ackers, nebst weitern 2 Vrtl. Ackers im Haberfeld. Die Versteigerung geschiehet Montags den 19. August d. J. Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Kirchardt. Die Versteigerungsbedingnisse können dahier bey Amt oder vor der Versteigerung eingesehen werden. Sinsheim den 30. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Bühl. [Kapitalgesuch.] Es werden in dem Amte Bühl 8000 fl. Kapitalien in verschiedenen Posten, gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu 6 pCt. aufzunehmen gesucht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bühl den 13. July 1816.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 11. bis 14. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Freyherr von Groß, Königl. Bayerscher Directionsrath, nebst Bedienung aus Würzburg.

Im Baldreit. Mad. Rittershofen aus Lahr. Mad. Pfeiffer aus Freyburg.

Im Drachen. Hr. Huber aus Gengenbach. Frau Posthalterin Gleith aus Mößkirch. Hr. Steidel, Salzfactor aus Sigmaringen. Hr. Lieutenant Streb aus Mannheim. Hr. Brodmann, Gastgeber aus Mößkirch. Hr. Bettesworth, Edelmann aus England. Hr. Müller, aus Plittersdorf. Hr. Hirschl, Sänger aus Rußland. Hr. v. Scheeler, königl. würtemb. Hauptmann, aus Stuttgardt.

Im Hirsch. Hr. Hirtz, Forstmeister aus Capregne in Bayern. Hr. Wernlein aus Karlsruhe. Mad. Schmidt aus Straßburg. Hr. Flachsland von da. Hr. Ades, Caffeesieder aus Zabern. Hr. Reiß und Gattin, aus Karlsruhe. Hr. v. Hirrlinger, Oberregierungsrath aus Stuttgardt.

Im Salmen. Hr. v. Roggenbach, Großh. Bad. Oberlieutenant, nebst Bedienung aus Schwetzingen. Hr. ObristLieutenant Graf von Lerchenfeld, nebst Bedienung aus München.

In der Sonne. Hr. Capitän von Plittersdorf, nebst Bedienung aus Karlsruhe. Hr. Stallmeister Kerner von da. Frau Gräfin Lurburg aus Neckarhaußen. Frau Gräfin Lurburg nebst Bedienung aus Seckenheim. Hr. Dubry, Proprietär, nebst Gattin, aus Worms. Frau Regierungsräthin Danz, nebst Dlle. Tochter aus Stuttgardt. Hr. Lieutenant Sachs aus Karlsruhe. Hr. von Haye, Particulier, nebst Bedienung aus den Niederlanden.

In der Krone. Hr. v. Duboys, Particulier, nebst Bedienung aus Offenburg. Hr. von Mangelberg, Königlich Bayerscher GrenadierGardeLieutenant, aus München.

Im grünen Baum. Hr. Baron von Leoprechting, Königl. Bayerscher Rittmeister, nebst Bedienung, aus München.

In der Blume. Hr. Graf von ErbachWartenbergRoth, Königl. Bayerscher Obrist, nebst Bedienung aus München. Hr. Gams, Gräflich Wartenbergischer Consulent aus Roth.

In Privathäusern. Hr. Baron von Bühler, Großh. Bad. LandOberStallmeister, nebst Frau Gemahlin aus Karlsruhe. Frhr. Franz von Hornig, Rittmeister aus Mannheim. Hr. GeheimerRath von Schmidt aus Dautenstein. Mad. Ott, nebst Hrn. Sohn und Jgfr. Schwester aus Straßburg. Hr. Kapitän Betz, nebst Bedienung, aus Karlsruhe. Mad. Weber von Mannheim. Hr. OberForstmeister von Plittersdorf, nebst Bedienung, aus Pforzheim. Hr. Graf von Spessart, mit Hrn. HofMarschall Washington, nebst Dienerschaft aus Aschaffenburg. Hr. Heimberger, Kön. Bayerscher Steuerdirector, nebst Gattin, aus Speyer. Hr. von Fritsch, Königlich Bayerscher Obrist und RegimentsCommandeur, nebst Gattin und Bedienung, und Hr. von Fritsch, Königl. Bayerscher Lieutenant, aus Bayreuth. Hr. Wollschläger, Geh. Secretär, nebst Gattin, aus Karlsruhe. Hr. v. Widder, Kön. Bayerscher Geh. Referendär, nebst Bedienung aus München Hr. v. Kinkel, holländischer Gesandter, nebst Bedienung aus Mannheim. Hr. OberAmtmann Rettig aus Bretten.

In der Hub bis zum 13. July angekommene Badgäste und andere Fremde.

Madame Weydknecht von Straßburg. Hr. Regierungsrath Stößer, Hr. Leicht und Hr. ForstInspector Gebhardt von Bischoffsheim. Hr. RegierungsRath Frhr. von Sensburg von Offenburg. Freyfrau v. Killinger, geb. v. Jann, und Josephine v. Jann aus Stuttgardt. Frau Geheime Hofräthin Hugo aus Karlsruhe. Mad. Hafner und Mad. Braun aus Karlsruhe. Hr. Friedrich Dürr, Weinhändler aus Lahr. Hr. Finanzrath Roth nebst Gattin aus Karlsruhe. Louise Schilling aus Mahlberg.